Durst....

hat Jeder, aber der beste Platz ihn zu stillen, ist nicht Jedem bekannt. Wenn in der Nachbarschaft, geht

.....Zur.....

Gemüthlichen Eck

— von —

G. Leukhardt.

Ecke Noble und Market Str.,

wo jederzeit ein guter Lunch, die besten Getränke und Cigarren verabreicht werden.

Ottmar Keller.

217 Ost Washington Str.

: Feine :

Weine, Liquöre und Cigarren.

Extra-Lunch servirt auf Order zu jeder Zeit.

☞ Hauptquartier der Bäcker, Badenser Metzger und anderer Vereine.

Telephon 3327.

Henry's Platz

428 Süd Delaware Str.

Pabst Bier an Zapf.

Importirte und einheimische Weine. Feine Liquöre und Cigarren.

Jeden Morgen feiner warmer Lunch von 9 bis 1 Uhr.

Henry W. Kurz,

428 Süd Delaware Str.

Jacob Roller,

301 West Washington Str.

Verkäufer des berühmten

Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen

Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.

Offen Tag und Nacht.

The Emhardt

1619—1621 Süd East Str.

Sample Room, Sommergarten und Kegelbahnen.

Feiner Lunch den ganzen Tag.

Vollständig neue Einrichtung, neue Kegelbahnen und kühler schattiger Sommergarten. Schöne Klubzimmer für Versammlungszwecke und Unterhaltungen

☞ Die Garfield Park Car hält direkt vor der Thür an.

John Emhardt, Sr., Chas D. Emhardt, } Eigenthümer.

Philip Zapf,

Wirthschaft

— und —

Restaurant.

42 Virginia Avenue.

Lunch täglich von 11:30 Vormittags bis 2 Nachmittags.

Auster Stew.....15c.

Rohe Austern.....10c.

EDWARD A. HARMENING,

Eigenthümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

L. A. Roos und Allen McCauley, Schankkellner.

Jefferson :: Haus.

115-117-119 Ost South Str.

Deutsches Gasthaus.

Stets vorzügliches Home-Bier an Zapf. Reine Weine, gute Liquöre. Von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags wird guter warmer Lunch aufgesetzt.

Vorzügliches Mittag- und Abendessen zu je 15 Cts. Deutsche Küche. Kost und Logis zu mäßigen Preisen.

M. J. Drach.

Henry Schwarz

...Feine Weine...

Liquöre, Cigarren und Tabak.

No. 2602 West Michigan Str.

Feiner Lunch von Morgens 9 bis 12 Uhr und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Chris. W. Brehob's Wirthschaft,

456 Süd Meridian Str.

Alter Phone, Roth 7982.

Guter Lunch Morgens und Nachmittags

Wieder einmal

Soll Caracas von den Revolutionären bedroht sein.

Blaubuch im englischen Oberhause durch Liberale kritisirt.

Ausstellungs-Präsident Francis bei Loubet in Audienz.

Angeblicher amer. Liebhaber Louise's ausgewiesen.

Nachricht von der Niederlage des mar. Sultans bestätigt.

Näheres über das gefährliche Complott in Canton.

Friedlicher Verlauf einer südamerikanischen Präsidentenwahl.

Venezuela.

Caracas bedroht.

Willemstadt, Insel Curacao, 2. März. Nach Meldungen, welche revolutionäre Kreise empfingen, ist die angeblich 5000 Mann starke Ostarmee der Revolutionäre unter General Rolando in der Nähe von Caracas, bei El Continado, angelangt.

Sie wollen dort das Hauptcorps unter General Fernandez erwarten, um einen Vorstoß gegen Caracas zu machen.

[Die Regierungsarmee] angeblich 2000 Mann, soll bei Petare stehen.

Großbritannien.

Die deutsche Allianz im Oberhaus.

London, 2. März. Anläßlich eines Antrags des Liberalen Baron Tweedmouth, der die Vorlage weiterer Dokumente verlangte, kam es heute im Oberhause zu einer Besprechung über Venezuela.

Der Antragsteller beschwerte sich über das Blaubuch, das mit den Angaben des Premiers Balfour und anderer Minister im Widerspruch stehe. Er tadelte ferner das Zusammengehen mit Deutschland, dessen Methoden, Politik und Ziele in jenem Theile der Welt verschieden von jenen Großbritannien's seien. Die Allianz mit Deutschland würde vom auswärtigen Sekretär Lansdowne vertheidigt, worauf Lord Roseberry das Blaubuch als „dürftig und verschwiegen" bezeichnete. Er schilderte die auswärtigen Beziehungen England's in düsteren Farben.

Nach weiteren Reden wurde der Antrag zurückgezogen und das Haus vertagte sich.

Entfesselte Elemente.

London, 2. März. Im englischen Canal herrscht ein erschreckend hoher Wogengang. Den Küstenstädten wird durch den Anprall der See bedeutender Schaden zugefügt.

Das Postboot „Pas de Calais" zwischen Dover und Calais mit 200 Passagieren an Bord lavirt nach einer Meldung aus Dover hilflos in dem Sturme.

Bei Lands End ist eine vermuthlich nach Hamburg gehörige Barke gekentert. Die Bemannung, etwa 20 Personen, ist vermuthlich ertrunken.

Irland und Ausstellung.

London, 2. März. Der Sekretär für Irland, Wyndham, erklärte heute in Erwiderung auf eine Anfrage des irischen Führers Wm. Redmond im Unterhause, daß die Regierung der guten Vertretung der irländischen Industrie auf der St. Louiser Ausstellung ihre Aufmerksamkeit zuwende.

Deutschland.

Bündniß der rechtsstehenden Parteien.

Berlin, 2. März. Der Text des Uebereinkommens, welches die Führer der conservativen, der antisemitischen und der agrarischen Partei in Sachen für gegenseitige Unterstützung bei den Reichstagswahlen abschlossen, wurde heute veröffentlicht.

Oesterreich-Ungarn.

Nach Washington.

Berlin, 2. März. Dr. Frhr. v. Giskra, der erste Sekretär der hiesigen österreichisch-ungarischen Botschaft, ist nach Washington versetzt. Seine Frau ist ein geborenes Frl. King aus New York.

Italien.

Die morgige Krönungsfeier.

Rom, 2. März. Der Kampf, um Eintrittskarten zur morgigen 25-jährigen Jahresfeier der Krönung des Papstes im Vatikan zu erhalten, ist ohne Vorgang. Ueber 70,000 Personen dürften zugegen sein.

Frankreich.

Francis in Paris.

Paris, 2. März. Präsident Francis von der St. Louiser Ausstellung suchte sofort nach seiner Ankunft aus London heute Morgen einflußreiche Regierungsbeamte auf, um die französische Betheiligung an der Ausstellung zu vergrößern. Das ihm entgegengebrachte Entgegenkommen dokumentirte sich in Besuchen und Einladungen aus politischen und Handelskreisen, die den ganzen Vormittag über eintrafen. Mittags gab der Commissär Frankreichs, La Grave, ein Frühstück, um 3 Uhr will Francis den Maire und andere Beamte im Hotel de Ville sehen; um 5 Uhr ist Audienz bei Präsident Loubet; 6 Uhr Besuch der Deputirten-Kammer; 7 Uhr Diner beim Handels-Minister und um 9 Uhr Besuch der Oper, für welchen Präsident Loubet seine Loge zur Verfügung gestellt hat.

Bis jetzt haben sich etwa 1000 private Aussteller angemeldet.

Herr Loubet empfing Francis um 5 Uhr im Elysee-Palast.

Der Besuch währte 15 Minuten. Der Präsident, der lebhaftes Interesse für amerik. Angelegenheiten an den Tag legte, versicherte, daß Frankreich eine würdige Ausstellung machen werde.

Botschafter Porter konnte wegen eines leichten Grippe-Anfalls nicht nach dem Palais gehen.

China.

Die Kwangsi-Rebellion.

Victoria, B. C., 2. März. — Der heute aus dem Orient eingetroffene Dampfer Pak Ling bringt weitere Einzelheiten über die revolutionäre Bewegung in Hongkong, wo eine Anzahl Rebellen verhaftet und Schiffe, die Gewehre und Munition an Bord hatten, mit Beschlag belegt wurden.

In Hongkong wurden verschiedene 100 Rekruten ausgebildet und verschiedene 1000 Uniformen, Waffen, Munition und Nahrungsmittel nach Canton geschickt. Die Rebellen waren vorbereitet, am 28. Jan., der Neujahrsfeier, den Aufstand zu entfesseln sowie Mandarinen und hohe Beamte zu ermorden. Canton sollte an verschiedenen Stellen in Brand gesteckt und das Schatzamt geplündert werden.

Nach Entdeckung des Anschlags erschienen die britischen Kanonenboote „Britomart" und „Moorhen" sofort vor Canton. In einem Städtchen bei Canton waren zur Hülfe bei der Plünderung Canton's eine Anzahl Rebellen versteckt.

Seit dem geplanten Aufruhr waren die Thore Canton's verschlossen und eine Reihe von Verhaftungen sowie summarische Hinrichtungen wurden vorgenommen.

Die neuesten Nachrichten zeigen, daß sich der Aufstand über die ganze Provinz verbreitet hat.

Ferner ist auf dem Westflusse das Piratenthum im Anwachsen begriffen und drei neue Boote mit europäischen Offizieren sind zur Bewachung des Stromes beordert.

Der Pak Ling brachte auch Einzelheiten über die Hungersnoth, welche fünf Präfekturen im nördlichen Japan verheert. Im Ganzen sind 150 Personen von Allem entblößt und zahlreiche Leute Hungers gestorben.

In Korea steigt die anti-japanische Strömung. In Seoul hat die koreanische Regierung eine japanische Bank geboycottet. Der japanische Geschäftsträger protestirt energisch. Auch hat die Regierung Koreas den Kaufleuten in einigen Häfen den Handel mit Japanern verboten.

Marocco.

Niederlage der Sultans-Armee.

Madrid, 2. März. Eine Depesche an den „Impartial" aus Ceuta, Marocco, wiederholt den Bericht, daß die Truppen des Sultans eine Niederlage erlitten und daß Kriegsminister Menibhs gefallen ist. Ueber Zeit und Ort des Gefechts wird nichts gesagt. Früher war als Datum der Niederlage der 12. Februar angegeben.

San Salvador.

Ein ungewöhnliches Ereigniß.

Panama, 2. März. Einer heute aus San Salvador empfangenen Depesche zufolge hat gestern General Regalado die Präsidentschaft an General Pedro Jose Escalon übergeben, der am 14. Februar als erwählt erklärt wurde. Seit 50 Jahren war dies das erstemal, daß ein Präsidentenwechsel friedlich zu Stande kam. In ganz Salvador ist die Freude groß.

Kurze Depeschen.

2. März.

Inland.

Auburn, N. Y. Fred. Wane, Student der Cornell-Universität, ist dem typhösen Fieber erlegen.

Washington. Der neue Richter am Oberbundesgericht, W. R. Day, nahm an der ersten Sitzung des Gerichtshofs theil.

New York. Etwa 40 Ausflügler des gescheiterten Dampfers „Madiana" sind auf dem Dampfer „Pretoria" aus Bermuda eingetroffen.

Easton, Pa. Bei einer Explosion in der Edison'schen Cement-Fabrik bei New Village, N. J., sollen 6 Leute umgekommen und 30 verletzt sein.

St. Louis. Beim Zusammenstoß eines Arbeiterzuges mit einem Frachtzug 10 Meilen von hier wurden zwei Arbeiter wahrscheinlich tödtlich und 7 leichter verletzt.

Ausland.

Havana. J. P. Morgan stattete dem Präsidenten Palma einen längeren Besuch ab.

London. Der amer. Frauen-Verband hier feierte den 4. Jahrestag der Gründung mit einem Gabelfrühstück.

Santiago de Chile. Bei den Wahlen hat die liberale-conservative Combination über die den Präsidenten unterstützende liberale Gruppe glänzend gesiegt.

Schiffnachrichten.

Angekommen.

New York: „Laurentian" v. Glasgow.
Plymouth: „Kronprinz Wilhelm" von New York.
New York: „Laurentian" von Glasgow.

Abgefahren:

Glasgow: „Pomeranean" nach New York.
Liverpool: „Peruvian" nach St. Johns, N. F., und Halifax; „Canadian" nach Boston.

— Man schreibt aus Rom: Trotz des großen Geschenks von Miß Morgan ist das „Teatro Classico", der Traum von Frau Eleonora Duse und Gabriele d' Annunzio, noch nicht der Verwirklichung nähergeführt. Wie der Dichter kürzlich einem Freunde mittheilte, fehlt noch eine Million Lire. Dann fehlt noch der Architekt und noch vieles Andere. Erst in drei, vier Jahren wird das Theater „vielleicht" Thatsache sein. Als Vorbild schwebt Gabriele d'Annunzio das „Teatro Olimpico" von Palladio in Vicenza vor. Der Dichter wünscht das Theater so gebaut zu sehen, daß in einigen Dramen der Ausblick auf den Albaner-See und seine Hügel als natürlicher scenischer Hintergrund dienen kann. Der Bauplatz ist schon gewählt. Das Theater soll nur eine Art von Sitzplätzen haben. Die Vorstellungen finden nur im Frühjahr statt. Hauptsächlich sollen antike Dramen aufgeführt und in ihnen der antike Tanz belebt werden, doch werden auch neue Dramen zugelassen, die im Rahmen der von d'Annunzio erträumten „Schönheit" liegen.

— Seitdem in der belgischen Hauptstadt und Umgegend einige Pockenfälle vorgekommen sind, hat sich der Brüsseler Bevölkerung, wie von dort berichtet wird, eine förmliche Impfwuth bemächtigt. König Leopold und seine Tochter haben mit dem Impfen den Anfang gemacht, und nun will die Aristokratie nicht hinter dem Hof und die Bourgeoisie nicht hinter der Aristokratie zurückbleiben. Bisher gab es in Belgien keinen Impfzwang. Jetzt erst liegt der Kammer ein bezüglicher Entwurf vor, der einige dem Parlament angehörige Aerzte zu Urhebern hat. Besonders eifrig laufen auch die kleinen Schneiderinnen, Hutmacherinnen und Verkäuferinnen zu den Doktoren und halten ihnen ihre weißen Arme hin. Sie thun es, weil es Mode ist, aber dann auch, man kann ja wirklich nie wissen! Und Pockennarben entstellen! Die Brüsseler Trambahnen haben vorsichtshalber alle ihre Angestellten impfen lassen. Für die Brüsseler Aerzte sind goldene Tage gekommen, und das Erfreuliche dabei ist, daß der allgemeine Gesundheitszustand nichts zu wünschen übrig läßt.

— In Marburg ist ein furchtbarer Raubmord verübt worden. In einem kleinen Gehöfte wohnt der achtzigjährige Winzer Haubitsch mit seiner Tochter Rosalia. Kürzlich kam ein Mann mit geschwärztem Gesicht in das Haus und traf die Tochter in der Küche. Der Mann stieß dem Mädchen ein Messer in die Brust, so daß es todt zusammenstürzte. Hierauf drang der Mörder in das Zimmer und plünderte vor den Augen des gelähmten Greises. Schließlich nahm er den Sonntagsanzug des alten Winzers und steckte seinen Rock in den geheizten Ofen. Der Rock des Verbrechers führte zu seiner Entdeckung. Im Ofen fand sich das Kleidungsstück erst halbverbannt vor, und in der Tasche steckte ein Zeugniß, das auf den Namen Weidinger lautete. Weidinger ist flüchtig.

Täglicher Marktbericht.

Viehmarkt.

Indianapolis Union Viehhöfe, 16. Febr.

Rindvieh.	
Gewählte bis prima Export Stiere, 1200—1500 Pfd.	$4 75—5 50
Mäßige bis mittlere Export Stiere, 1200—1400 Pfd.	4 50—4 75
Gute bis prima Schlächter Stiere, 1000—1250 Pfd.	4 00—4 40
Gute bis gewählte Feeding Stiere	3 75—4 25
Gewöhnliche Stiere, 1,000 bis 1,250 Pfund	3 75—4 10
Mäßige bis gute Feeding Stiere, 800—1000 Pfd.	3 25—3 75
Gute Stockers	3 50—4 00
Leichte Stockers	2 75—3 75
Gute bis gewählte Rinder	3 75—4 25
Mittlere bis gute Rinder	3 25—3 75
Gewöhnliche Rinder	2 25—3 25
Gute bis gewählte Kühe	3 50—4 00
Mittlere Kühe	3 00—3 50
Gewöhnliche bis gute Kühe	2 50—3 00
Gewöhnliche alte Kühe	1 00—2 50
Gute Kühe mit Kalb	$35—$50
Gewöhnliche Kühe mit Kalb	$20—$25
Gewählte Kälber	6 00—7 50
Schwere Kälber	4 00—6 00
Prima bis fancy Export Butcher Bullen	3 75—4 25
Gewöhnliche bis gute Bullen	3 25—3 75
Gewöhnliche Bullen	2 50—3 25
Schweine.	
Gute bis gewählte schwere	$7 35—7 50
Gemischte und schwere Packing	7 10—7 35
Gute bis gewählte leichte	7 10—7 15
Gewöhnliche leichte gemischt	7 00—7 10
Gewöhnliche leichte	6 90—6 95
Gute Pigs	6 50—6 75
Leichte Pigs	6 00—6 50
Roughs	6 00—6 85
Schafe.	
Gute bis gewählte Lämmer	5 75—6 35
Gewöhnliche bis gute Lämmer	5 00—5 75
Gute bis gewählte Schafe	4 00—4 25
Ordinäre bis gute Schafe	3 00—4 25
Stockers	1 75—3 00
Böcke, per 100 Pfd.	2 00—3 00

Früchte und Gemüse.

Früchte.

Citronen—$2.75 für 300—360
Orangen—California—$3.00 per Box.
Bananen—Gewählte $1.50—$2 per Bunch.
Kokusnüsse—$3 per Hundert.
Aepfel—Gewöhnliche: $2—$2.25 per Faß.
Pineapples $1 bis $1.50 per Dutzend.
Pflaumen $1 bis $1.40 per 24 Quart Case.
Trauben—$5-$7 per 100 Pfund.
Feigen: 12½c das Pfund.

Gemüse.

Radiese 40c per Dutzend Bunches.
Rothe Rüben 50c per Bushel.
Zwiebeln—70c per Bushel.
Spanische Zwiebeln—$1.40 per Crate
Kraut—$1.25 per Faß.
Spinat—65c per Bushel.
Kartoffeln—55—60 per Bushel.
Süßkartoffeln—$3.00 per Faß.
Sauerkraut—$3.00 per Faß.
Celery—20c—40c per Bunch.

Geschlachtetes Vieh.

Frisches Rindfleisch—Westliche Stiere 7¼—7¾c; hiesige Stiere 8¾—9½c; hiesige Rinder 350 bis 500 Pfund 6½—7½c; hiesige Kühe 400 bis 550 Pfund 5½c; Kühe 550 bis 650 Pfund 6c; Stier Vorderviertel 8c, Stier Hinterviertel 11½c, Rind Hinterviertel 9c, Rind Vorderviertel 6c, Kuh Vorderviertel 5c, Kuh Hinterviertel 7½c.

Frisches Kalbfleisch — Kälber 10c, Hinterviertel 14c, Vorderviertel 7c.

Frisches Schaffleisch — Lämmer per Pfund 12c; Schafe 9c; Schenkel 9½c; Racks, kurz, 13—16c.

Geräuchertes Fleisch.

Sugar Cured Schinken — Erste Qualität: 18—20 Pfund 14¾; 15 Pfund 14½c; 10-12 Pfund 14¾; Zweite Qualität: 20—18 Pfund 14c; 15 Pfund 14¼c; 12 Pfund 14½c; 10 Pfund 14½c.

Californische Schinken—6 bis 8 Pfund 10½c; 9 bis 12 Pfund 10½c.

Frühstück-Speck—Klarer English Cured 18, gewählter Sugar Cured 17½c, 6—7 Pfund im Durchschnitt 16½c; 8 bis 9 Pfund im Durchschnitt 15½c; 10 bis 13 Pfund im Durchschnitt 14c; 5 Pfund im Durchschnitt, schmal, 14c; 6 Pfund im Durchschnitt, schmal, 14c.

Speck, Engl.—Gewählter, 8 bis 10 Pfund im Durchschnitt, 14½c; 12 bis 14 Pfund im Durchschnitt, 13¾c.

Speck—Klare Seiten, 50 bis 60 Pfund im Durchschnitt, 11½c; Klare Seiten, 30 bis 40 Pfund, 12c; Klare Bellies, 25 bis 30 Pfund, 11½c; 18 bis 22 Pfd., 11¾c; 14 bis 16 Pfund, 12¾c; Klare Rücken, 20 bis 30 Pfund, 11½c; Rücken 12 bis 15 Pfund 11⅝c; Klare Rücken 6 bis 9 Pfund, 12⅛c

Gepöckeltes Schweinefleisch — Knochenloses Fancy Pig $23.50; Klares Bean $23 00; Family $23.00; Short Clear $21.00; Rumpf $19 50.

Schmalz— in Tierces—1. Qual. 11¾c; 2. Qualität 11⅜c; 3. Qualität 11c.

Schultern—Engl. Cured, 18 bis 20 Pfund im Durchschnitt, 11½c; 16 Pfund Durchschnitt, 11¾c. 10 bis 12 Pfund 11¾c.

Gedörrtes Rindfleisch — Schinken, reg. Sets, 11¾c; Außenseiten 10½c; Innenseiten 13¾c, Knöchel 12¾c.

Würste — Geräucherte Bratwurst 9c, Frankfurter 8½c; Bologna in Därmen 6¾c, in Tuch 6½c.

Fische, Austern und Wildpret.

Händler-Preise:

Austern in Kannen—New York Counts 40c; J. S. F. & Co. Selects 35c.

See-Fische — Weißfische 10c; No. 1 Pickerel 10c; Catfisch 11c; knochenlose Häringe, 9c, gereinigte Häringe, 7c; Perch 5c.

Clams—Little Necks 80c per 100.

Hummern—20c per Pfund.

Shrimps—$1.20 per Gallone.

Vom Wagen-Markt.

Timothy—Verkaufspreise: $13.00—15.00

Klee — Verkaufspreise: $10.00—$11.00

Welschkorn — Verkaufspreise: je nach der Qualität, 42—45c.

Hafer—geschätzt 33—35c; in den Aehren $9.00—$11.00 per Tonne.

Stroh—Preise, je nach dem Grad, in Ballen, $5—$6.

Butter, Eier und Geflügel

Händler bezahlen folgende Preise:

Butter — Country, 11c, Creamery 26c, Elgin 22c.

Eier—13c per Dutzend.

Hühner 10c, Hähne 5, Turkeys—14c.

Groceries.

Zucker—Dominoes 7.42c; Stückzucker 5.82; pulverisirter 5.00c; XXXX pulverisirter 5.05c, feiner granulirter 4.80c; Cubes 5.15c; Confectioners' A 4.65c; Ridgewood A 5.15c; Phönix A 4.50c; Empire A 4.45c; Ideal Extra Golden C 4.40c; Windsor Extra C 4.35c; Ridgewood A 4.30c; gelber C 4.20c; 16 gelber 4.00.

Indianapolis Kaffee-Preise:

Gewöhnl. bis guter 10—12c, prima bis gewählter 14—16c; Fancy 32½—33c, Golden Yellow 18 bis 22c, Java 28—32c.

In Packeten:

Ariosa $10.25, Lion $9.75, Jersey $10 25; Caracas $9.75, Dillworth's $10.25, Dutch Java Blend $12.50, Mail Pouch $9.75, Gates Blended Java $9.75.

Essig—Malz (40 Gr. Test), Faß, 8—9c per Gallone.

Eingemachte Früchte—Blackberries, 3 Pfd., $1.10c; Peaches Standard, 3 Pfd., $2—$2.25; Seconds 3 Pfund $1.50—$1.65; Pie Peaches, $1.40—$1.50; Ananas, Standard, 2 Pfd., $1.65—$1.90; Seconds, 2 Pfund, $1.25—$1.45; grüne Bohnen, 3 Pfund Kannen, $1, Bahama Ananas $1.90—$2.25c, Gesiebte Erbsen, $1.20—$1.75, frühe Juni 95 Cents, Marrow 90c, eingeweichte 55c—80c, Tomatoes, 3 Pfund, $1.10—$1.15, Zucker-Korn 90c—$1.25, Apfelbutter, per Dutzend, 3 Pfund, $1.

Reis—Carolina, Kopf, 6¾—7¾c, Japan 6—6¾c, gebrochener, 4—4½c.

Salz—Lake, Waggon Ladungen 78c Kleinere Quantitäten, 83c—88c, 100 drei Pfund Packete $2 10, 65 fünf Pfd., $2, 28 zehn Pfund $1.90.

Stärke—Pearl, 4½c, Champion Glotz, 1 und 3 Pfund Packete 5¾, Korn, 1 Pfd. Packete, 5½—6c.

Syrup—Medium 29—31c, gewählter 35—40c, Sorghum 33—34c, Korn, Faß, 28—30c per Gallone, Halbfaß 30—32c, New Orleans prima bis guter, 25—35c, gewählter 35—45c.

Käse.

Engros - Verkaufspreise — Importirter Schweizerkäse 30c per Pfund, einheimischer. Schweizerkäse 17c, Wisconsin Cream - Käse 13—14c, N. Y. Cheddars 14c, einheimischer Limburger 13c, Brick 14c.

Getreide.

Weizen — No. 2 rother 76½c auf Geleisen, 76c von der Mühle; No. 3 rother 73½c; auf den Geleisen 76c; Wagenweizen 76.

Korn — No. 1 weiß 45½c; No. 2 weiß 45c; No. 3 weiß 45c; No. 4 weiß, 44½c; No. 2 weiß gemischt 44½c; No. 3 weiß gemischt 44½c; No. 4 weiß gemischt 44½c; No. 2 gelb 44½c; No 3 gelb 44½c; No. 4 gelb 42½c; No. 2 gemischt 45c; No. 3 gemischt 45c; No. 4 gemischt 43c; Kolben 43c.

Hafer— No 2 weißer 40c; No. 3 weißer 36½c; No. 2 Gemischter 36½c; No. 3 gemischter 36½c.

Heu — No. 1 Timothy $14.50; No 2 Timothy $14.00.

Sämereien.

Kaufpreise:

Kleesamen: Roth $4.50—5.25, englischer je nach Qualität $4—$5.50, Alsyke $6.50 bis $8.50, Alfalfa $6.00 per Bushel.

Detail-Preise:

Millet: Deutscher $1.50—$1 75.

Kleesamen: Prima $4.60—$5.50.

Timothy: Gewählter $2 00, prima $2.35.

Blue Grass: Fancy Kentucky $1.40 per Bushel, extra reines 50—60c per Bushel.

Red Top: $1.00 bis $1.45.

Orchard Gras: $1.50 bis $1.75.

English Blue Gras: $2.30 bis $2.50

Kohlen.

	Tonne.
Anthracite	$10.00
Rauchlose	7 50
Jackson	6.00
Pittsburg	5.75
Raymond City	5.75
Winifrede	5.75
Kanawha	5.75
Luhrig	5.50
Brazil Block	5.25
Greene County	4.75
Indiana Lump	3.25
Bloßburg	5.50
Hocking Valley	5.50
Slack—Indiana	2.25

...Cut Prices...

Droguen und Patent Medizinen

Peruna	60c
S. S. S.	67c
Pinkham's Compound	68c
Kilmers Swamp Root	38c und 67c
Wine of Cardui	67c
Dr. Pierces Favorite Prescription	67c
Scott's Emulsion	38c und 67c
Syrup of Figs, 50c Größe	35c
Castoria	23c
Laxative Bromo Quinine	13c, 2 für 25c

Stuckmeyer's Apotheken,

Ecke Madison Ave. und Dunlap Str.

.....und.....

Ecke Prospect und Laurel Straße.

Furnaces, Eisen- und Blech-Arbeiten

Joseph Gardner, 37—41 Kentucky Avenue

Telephon 322.

Dachrinnen, Wasserröhren und Reparaturarbeiten besorgt.